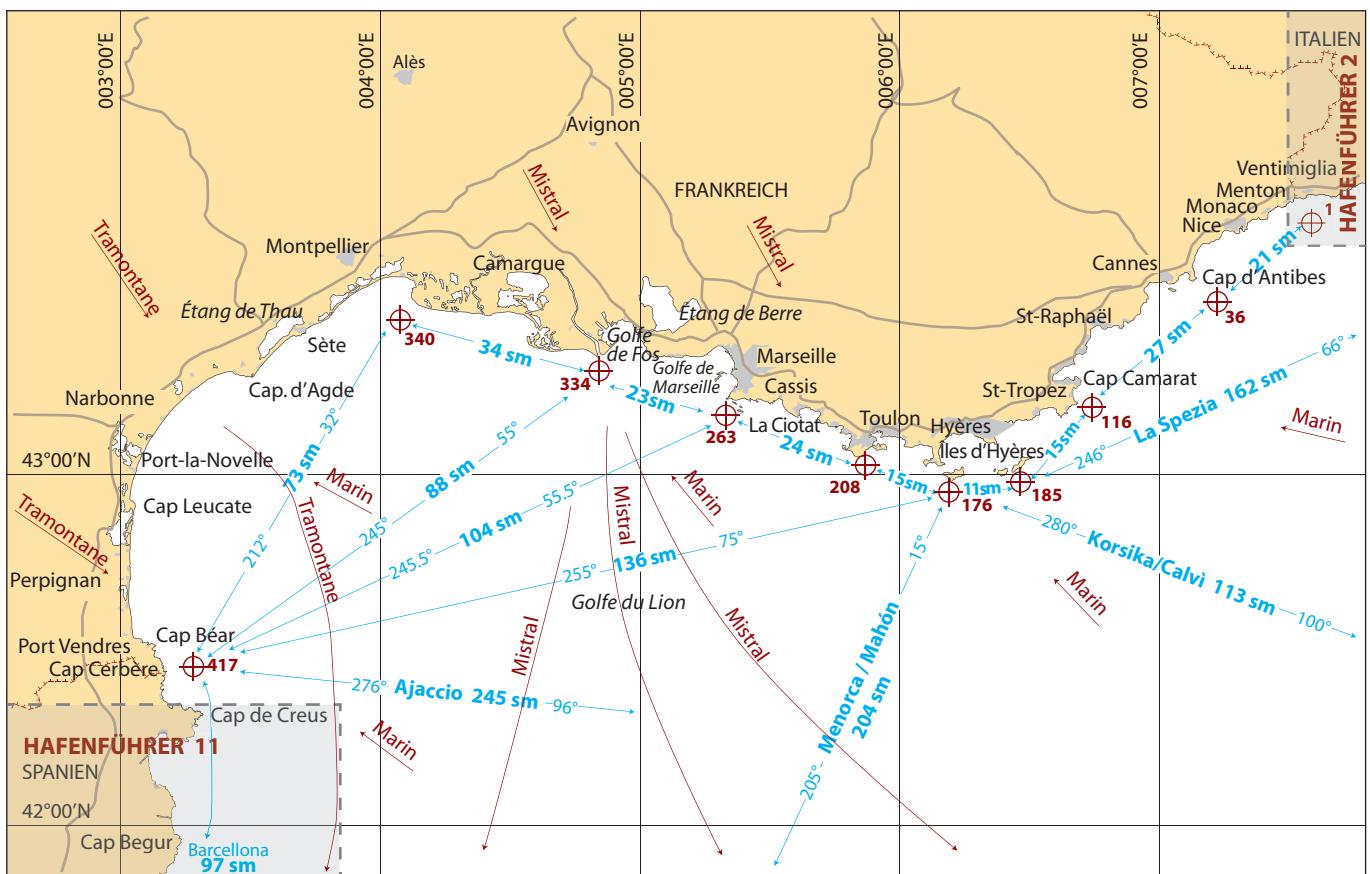


INHALT

FRANKREICH'S MITTELMEERKÜSTE	4
SEEKARTEN	6
DIGITALE SEEKARTEN	7
WETTER IM WEB UND APPS	7
<hr/>	
ZONE A DIE FRANZÖSISCHE RIVIERA	
VON MENTON BIS ST-LAURENT-DU-VAR	8
KARTEN 1-13	
<hr/>	
ZONE B CÔTE D'AZUR - ÖSTLICHER TEIL	
VON BAIA DES ANGES BIS CAP CAMARAT	25
KARTEN 14-41	
<hr/>	
ZONE C CÔTE D'AZUR - WESTLICHER TEIL	
VON CAP LARDIER BIS LES LECQUES	58
KARTEN 42-79	
<hr/>	
ZONE D PROVENCE	
VON LA CIOTAT BIS SAINTES-MARIES-DE-LA-MER	102
KARTEN 80-107	
<hr/>	
ZONE E LANGUEDOC-ROUSSILLON	
VON PORT CAMARGUE BIS CERBÈRE	136
KARTEN 108-133	
<hr/>	
REGISTER	167

FRANKREICH'S MITTELMEERKÜSTE



WEGEPUNKTE UND ENTFERNUNGEN

⊕	BESCHREIBUNG	KOORDINATEN WGS 84		KARTE
		BREITE	LÄNGE	
1	Italien / 1 sm S-lich von Capo Mortola	43°45'.84N	007°33'.33E	1
36	1 sm S-lich von Cap d'Antibes	43°31'.41N	007°07'.79E	14 - 18
116	1 sm SE-lich von Cap Camarat	43°11'.50N	006°43'.00E	35
176	1 sm S-lich von Île de Porquerolles / Cap d'Armes	42°58'.00N	006°12'.07E	57 - 58
185	1 sm S-lich von Île du Levant	42°59'.12N	006°26'.34E	42 - 49 - 57 - 61
208	1 sm SE-lich von Cap Sicié	43°01'.83N	005°52'.31E	65 - 71
263	1.5 sm SW-lich von Île Riou	43°10'.00N	005°20'.00E	81 - 90
334	2 sm S-lich der Mündung des Grand Rhône	43°17'.50N	004°50'.00E	101
340	2 sm SSE-lich von Pointe de l'Espiguette	43°28'.10N	004°06'.23E	107 - 108
417	1 sm E-lich von Cap Cerbère	42°26'.40N	003°11'.94E	127 - 129

Frankreichs Mittelmeerküste

Die französische Küste ist eine relativ lange Küste, die sich vor allem durch die hohe Anzahl an Häfen und Marinas auszeichnet, die alle sehr gut ausgestattet und fast überall über Liegeplätze, auch für Gäste, verfügen. Meiner Meinung nach ist dies der am besten erschlossene Küstenabschnitt des Mittelmeers für die Sportschifffahrt. Im Sommer sind die Hafentarife und die Dienstleistungen im Allgemeinen in den bekanntesten Ferienorten ziemlich hochpreisig (und sinken in den anderen Jahreszeiten erheblich), insbesondere an der Riviera und der Côte d'Azur. Andererseits gibt es auch billigere Lösungen und in Richtung Spanien fallen die Preise.

Interessant ist auch das französische Flussnetz, das vom Atlantik aus mehrere Mündungen entlang der NW-Küste des Golfe du Lion, zwischen dem Golfe de Fos und Port-la-Novelle, aufweist, wo es viele Werften gibt, die das Mastlegen oder Maststellen für Segelboote durchführen, die den Kanälen entlang fahren wollen. Bei der Einfahrt in die französischen Gewässer sind folgende Dokumente an Bord vorgeschrieben: Reisepass oder Personalausweis der Crew, Segelschein, Versicherungspapiere und Bootsdokumente, Funklizenzen, Bescheinigung oder Mehrwertsteuerbefreiung (TVA in Frankreich).

Allgemeine Wetterlage

Aus meteorologischer Sicht wird die Küste von der italienisch-französischen Grenze bis fast nach Toulon vom Ligurischen Meer beeinflusst, mit einem mäßigen NW-Mistral oder vielen Tagen im Sommer mit Windstille und Starkwind aus N bis E im Winter. Die Küste von Toulon bis zur französisch-spanischen Grenze wird durch den Golfe du Lion beeinflusst, wo Mistral und Tramontane (NW) sowohl im Sommer als auch im Winter vorherrschen. Eine Konstante an der gesamten französischen Küste ist die Meeresbrise aus SE-S (Marin), die in Abwesenheit von Mistral oder Tramontane und bei stabilen Wetterbedingungen zwischen dem späten Vormittag und Mittag auftritt und bei Sonnenuntergang abfällt. Normalerweise übersteigt sie nicht Bft 4-5, bringt aber oft einen lästigen Schwell unter Land, wenn man vor Anker liegt.

Der Golfe du Lion hat den höchsten Anteil an Stürmen und Starkwind im Mittelmeer, viermal mehr als das Tyrrhenische Meer. Sie kommen vor allem im Winter vor und fast 90 % davon kommen aus NW (Mistral und Tramontane).

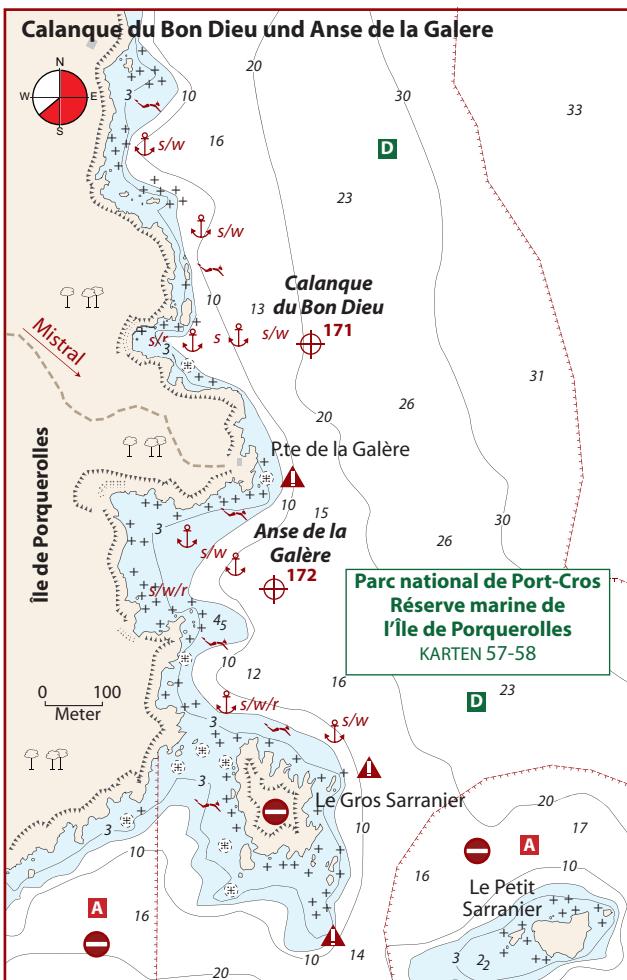
S-licher Starkwind wenn auch weniger häufig, ist ebenso berüchtigt, vor allem wegen des erheblichen Seegangs, besonders im Golfe du Lion. Auch die Wellen sind hier größer als E-lich von Toulon.

Bei starken N-Winden sinkt der Meeresspiegel tendenziell, während er bei starken S-Winden ansteigt.

Beabsichtigt man, den Golfe du Lion zu überqueren, empfiehlt es sich, das richtige Wetterfenster abzuwarten, Mistral und Tramontane sollten nie unterschätzt werden. Es sollte auch bedacht werden, dass selbst wenn beide Winde aus NW unter der Küste wehen, sie draußen auf See dazu neigen, in Richtung S-SW zu drehen. Bei aufländigem Wind im Golf ergibt sich eine Strömung von über 2 Kn, die von der Rhone aus in Richtung W vor der Rhone, von Sète bis zum Cap Creux in Richtung S-SW reicht.

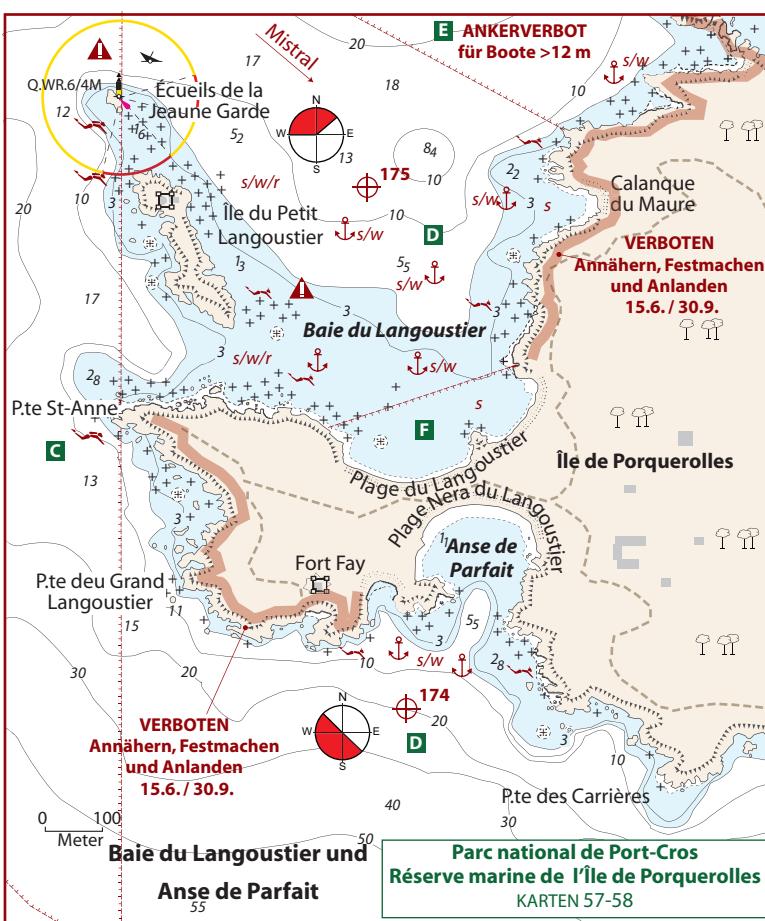
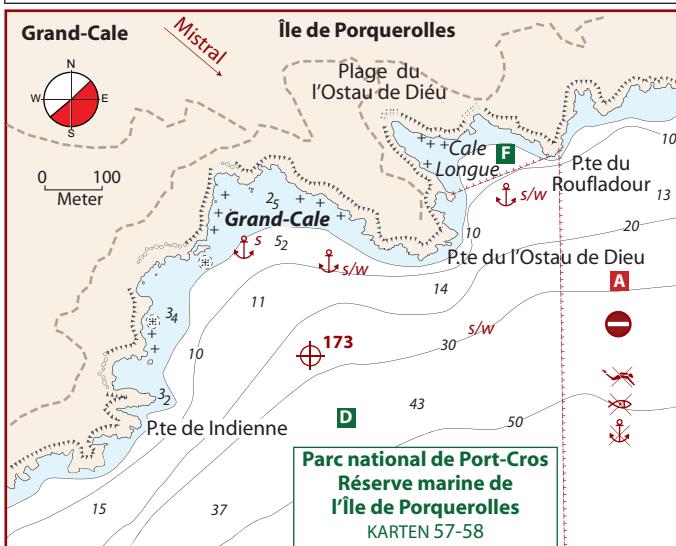
Bei den häufigen Frühjahrs- und Herbstgewittern ist Vorsicht geboten. Obwohl diese nur von kurzer Dauer sind, können sie von heftigen Böen begleitet werden.

In der Einleitung eines jeden Navigationsbereichs sind detailliertere Informationen über das Wetter und die Winde des Gebiets angeführt.



Calanque du Bon Dieu 171 $43^{\circ}00'38N\ 006^{\circ}15'16E$
Anse de la Galère 172 $43^{\circ}00'15N\ 006^{\circ}15'15E$

Zwei felsige Buchten, die durch Pointe de la Galère getrennt sind. Die größere, Anse de la Galère, ist vor dem Mistral gut geschützt, aber starken Böen ausgesetzt. Sicherstellen, dass der Anker festen Halt hat. In beiden Buchten geht man in der Mitte auf 4-10 m über Sandgrund mit Grasbewuchs vor Anker. Aufgrund der teilweise überspülten Felsen an den Ufern ist Vorsicht geboten. Etwas weiter N-lich von Calanque du Bon Dieu liegt eine kleine Bucht, die bei ruhigem Wetter als Badeankerplatz auf 5-7 m Wassertiefe auf einem Sandgebiet mit verstreutem Grasbewuchs genutzt werden kann. S-lich von Anse de la Galère befinden sich die Sarranier-Inseln, auf denen die Landung verboten ist. Bei ruhigem Wetter kann man jedoch N-lich von Gros Sarranier auf 5-7 m Wassertiefe über Sand mit Grasbewuchs und Fels ankern.



Grand-Cale 173 $42^{\circ}59'31N\ 006^{\circ}13'03E$

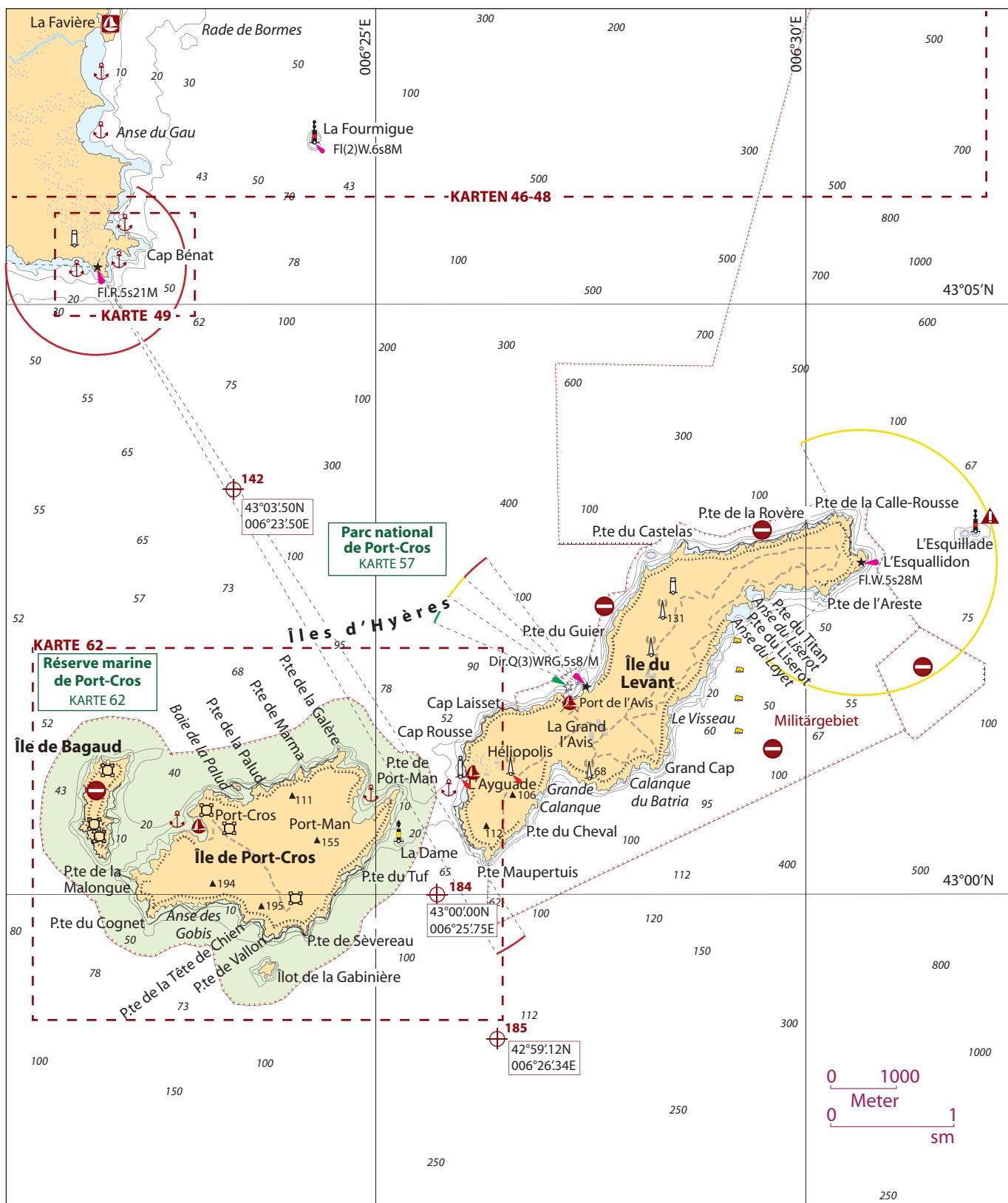
Kleine felsige Bucht mit einsamem Ankerplatz, der starken Mistralböen ausgesetzt ist. Auf 5-10 m Wassertiefe über Sandgrund oder Sand und Algen vor Anker gehen. N-lich von Pointe du l'Ostau de Dieu liegt die winzige Bucht Cale Longue mit einem kleinen Sandstrand. Man ankert außerhalb der Bucht auf etwa 12 m über Sand und Algen.

Baie du Langoustier 175 $43^{\circ}00'31N\ 006^{\circ}10'00E$

Île du Petit Langoustier mit ihrer kleinen Festung an der Spitze und das W-Ende der Île de Porquerolles begrenzen eine weite Bucht vor Winden aus E-SE gut geschützt, aber dem Mistral ausgesetzt. Im Sommer ist die Bucht sehr besucht, hauptsächlich von Touristenbooten, was den Tagesstopp ungemütlich macht. Gegen Abend wird es wieder ruhig und bei günstigem Wetter ist der Nachtstopp sehr angenehm. Auf 3-10 m Wassertiefe über Sand mit Grasbewuchs und Fels vor Anker gehen. Bei Zweifeln über die Grundbeschaffenheit empfiehlt es sich, eine Ankerboje zu verwenden.

Anse de Parfait 174 $42^{\circ}59'82N\ 006^{\circ}10'03E$

Kleine halbkreisförmige Bucht, die durch eine dünne Sandzunge von Baie du Langoustier getrennt ist. Nur Boote mit Tiefgang <1,5 m können hier ankern. Bei ruhiger See kann man auch außerhalb der Bucht auf 7-10 m Wassertiefe über Sand oder Sand mit Grasbewuchs und vereinzelten Steinen vor Anker gehen. Bei Zweifeln über die Grundbeschaffenheit empfiehlt es sich, eine Ankerboje zu verwenden.





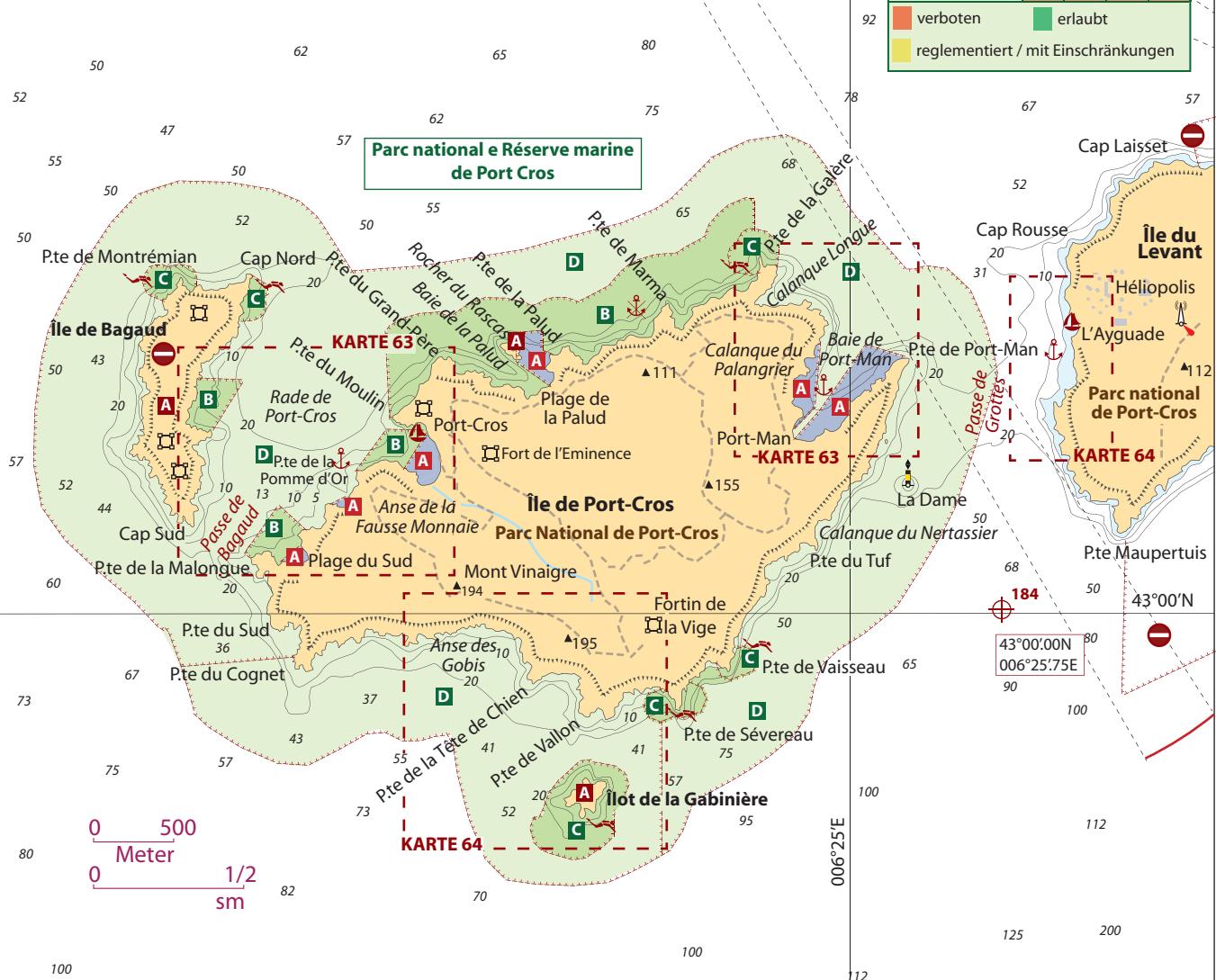
Île de Port-Cros

Mit einer Fläche von 675 Hektar ist Port-Cros die kleinste der Hyères-Inseln. Seit 1963 ist sie ein Nationalpark und Meeresschutzgebiet, sodass sie, im Gegensatz zu anderen wunderbaren Orten an der Côte d'Azur, vor der wilden Bebauung bewahrt wurde.

Die Insel ist gebirgig und wild, mit steilen Klippen und spektakulären Neptungraswiesen. Die 30 Kilometer Pfade sind alle ordnungsgemäß markiert und dürfen nicht verlassen werden. Sie bieten herrliche Ausflüge, auf denen man die einheimische Flora und Fauna, wie Schmetterlinge und verschiedene Vogelarten, entdecken kann. Besonders erwähnenswert ist der botanische Pfad, der von Fort du Moulin über den Strand von La Palude in etwa zwei Stunden zurückgelegt werden kann. Informationen und Karten sind im Maison du Parc am Hafen erhältlich.

Réserve marine de Port-Cros				
Tätigkeiten	Schutzzonen			
	A	B	C	D
Rudern, Segeln	verboten			
Motorboote	verboten			
Festmachen	verboten			
Ankern	verboten	erlaubt	erlaubt	
Baden	erlaubt	erlaubt	erlaubt	
Tauchen	verboten	erlaubt	erlaubt	
Sportfischen	verboten	erlaubt	erlaubt	

■ verboten ■ erlaubt
■ reglementiert / mit Einschränkungen



Parc national und Réserve marine de Port-Cros

Da die Insel Teil des Parc national de Port-Cros ist, sind das Befahren, Ankern und Tauchen in der 600-m-Küstenzone reglementiert. Es ist verboten, vor der Küste zu ankern, mit Ausnahme von Port-Cros und Port-Man, obwohl die Yachten überall ankern und die Bestimmungen missachtet werden. Es sei darauf hingewiesen, dass eines der Ziele des Meeresschutzgebietes der Schutz und die Erhaltung des Neptungrases und des dazu gehörenden Ökosystems ist. Hier ist das Sportfischen verboten. Das Übernachten in Port-Cros ist nur Yachten erlaubt, die über ein Schmutzwassertank verfügen. Eine Kuriosität: Auf der Insel Île de Port-Cros ist das Rauchen verboten.

A Sämtliche Aktivitäten sind verboten.

B Ankern und Tauchen verboten.

C Ankern und Festmachen verboten. Die Muringbojen sind autorisierten Taucherbooten vorbehalten.

D Meeresschutzgebiet *coeur marin* innerhalb der 600-m-Küstenzone: Die Benutzung von Jetskis (Wasser-Scooter o. ä.) und Schleppvorrichtungen ist verboten. Tauchen mit Neoprenanzug und Drucklufttauchergerät nur mit Genehmigung der Parkverwaltung. Ankern nur über Sandgrund oder inertem Meeresboden erlaubt. Die Neptungrasfelder vermeiden. Ankern für Yachten >30 m Lü verboten.

Höchstgeschwindigkeit von 5 kn innerhalb der 300-m-Küstenzone im gesamten Schutzgebiet.

A Landgebiet: Sämtliche Aktivitäten sind verboten.

Maison du Parc de Port-Cros ☎ +33 (0)4 94 014070 Ganzjährig 9:30-12:30/14:00-18:00 (im Juli und August durchgehend geöffnet)

Parc national de Port-Cros 181 Allée du Castel Sainte Claire BP 70220 83406 Hyères - ☎ +33 (0)4 94 128230

www.portcros-parcnational.fr